



Einhell Germany AG

Einhell

Finanzbericht
30. Juni 2012

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär,

die Weltwirtschaft ist im zweiten Quartal 2012 weiter gewachsen, allerdings hat die Wachstumsdynamik deutlich nachgelassen. Insbesondere die anhaltende Unsicherheit hinsichtlich der Schuldenkrise im Euroraum hat dazu merklich beigetragen und zu einer Verunsicherung der Konsumenten geführt.

Dank unserer Präsenz in den verschiedenen Regionen und Wachstumsmärkten konnte der Einhell-Konzern im ersten Halbjahr 2012 Umsatzerlöse von EUR 200,8 Mio. gegenüber EUR 195,2 Mio. im Vorjahr erzielen. Damit konnten die Umsatzrückgänge aus dem ersten Quartal 2012 wieder aufgeholt werden.

Auch akquisitionsbereinigt konnten die Umsätze mit EUR 196,1 Mio. (i. Vj. 195,2 Mio.) leicht zulegen.

Dies ist aufgrund des sehr schwierigen und unsicheren wirtschaftlichen Umfelds verbunden mit einer restriktiveren Limitvergabe durch die Kreditversicherer ein erfreulicher Geschäftsverlauf.

Der Finanzbericht wurde weder einer Prüfung gem. § 317 HGB noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Verkürzter Konzernlagebericht der Einhell Germany AG

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Weltwirtschaft wird sich nach Einschätzung der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung weiter verlangsamen. Darauf deutet der von der OECD (Organisation for Economic Co-operation and Development) berechnete Frühindikator, der Composite Leading Indicator hin. Der Frühindikator für die Eurozone ist im Juni 2012 um 0,1% gegenüber dem Vormonat gesunken.

Der Indikator für alle 33 OECD-Staaten ergab gegenüber dem Vorjahr um knapp 0,3% nach und lag nur noch knapp über dem Langzeitdurchschnitt für die Wirtschaftsaktivität.

Die deutsche Wirtschaft verliert in der Euro-Schuldenkrise etwas an Schwung. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) stieg laut Statistischem Bundesamt im zweiten Quartal gegenüber dem Vorquartal preis-, saison- und kalenderbereinigt um 0,3%. Das Wachstum fiel damit etwas stärker aus als von Ökonomen erwartet, jedoch hatte die Wirtschaft zu Jahresbeginn noch um 0,5% zugelegt. Im Vergleich zum zweiten Quartal 2011 legte das BIP in Deutschland preisbereinigt um 0,5% zu. Allerdings gab es in diesem Jahr einen Arbeitstag weniger. Kalenderbereinigt lag der Zuwachs bei 1,0%.

In der zweitgrößten Euro-Volkswirtschaft Frankreich stagnierte die Wirtschaftsentwicklung bereits im dritten Quartal in Folge.

Auch das schwerverschuldete Italien schlittert immer tiefer in die Rezession. Die Wirtschaftsleistung ist im zweiten Quartal 2012 um 0,7% gegenüber dem Vorquartal gesunken. Ebenso erging es der spanischen Wirtschaft. Das Bruttoinlandsprodukt fiel zwischen April und Juni um 0,4% zum Vorquartal und gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 1,0%.

Die Industrieproduktion in der Eurozone ist im Juni 2012 gesunken. Insgesamt verminderte sich die Produktion in den 17 Ländern der Eurozone um 0,6% gegenüber dem Mai 2012. Im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresmonat fiel die Industrieproduktion im Juni um 2,1%. Italien, Spanien und Portugal verzeichneten hohe Rückgänge wohingegen in Griechenland die Industrieproduktion stabil blieb. In Deutschland sank die Industrieproduktion im Juni um 0,4%.

Nach vorläufigen Angaben gingen die Auftragseingänge in der Industrie zurück. Im Vergleich zum Vormonat sank die Zahl preis-, kalender- und saisonbereinigt im Juni 2012 deutlich um 1,7%. Der Nachfragerückgang im Juni war auf weniger Bestellungen sowohl aus dem Inland (-2,1%) als auch aus der Eurozone (-4,9%) zurückzuführen. Leicht positive Impulse kamen aus Ländern außerhalb der Eurozone (+0,6%). Gegenüber dem Vorjahr notierten die Industrieaufträge im Mai/Juni arbeitstäglich bereinigt um 6,6% niedriger. Die Inlandsnachfrage blieb um 9,2% und die Auslandsnachfrage um 4,6% hinter ihren jeweiligen Vorjahreswerten zurück.

Der deutsche Außenhandel hat im Juni einen Rückschlag erlitten. Nach einem starken Mai sanken sowohl die Exporte als auch die Importe. Die deutsche Exportwirtschaft ist im Juni um 1,5% zurückgegangen. Insgesamt wurden im Juni 2012 von Deutschland Waren im Wert von 94,6 Milliarden Euro ausgeführt und Waren im Wert von 76,7 Milliarden Euro eingeführt. Gegenüber dem Juni 2011 legten die Ausfuhren damit um 7,4% und die Einfuhren um 1,5% zu. Im Juni 2012 schloss die Außenhandelsbilanz mit einem Überschuss von 17,9 Milliarden Euro ab.

Die positive Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt in Deutschland setzte sich auch in 2012 weiter fort. Die Zahl der Arbeitslosen ist auch im Juni weiter gesunken, jedoch langsamer als es für diese Jahreszeit üblich ist. Insgesamt waren im Juni 41,6 Millionen Personen mit einem Wohnort in Deutschland erwerbstätig. Im Vergleich zum Vormonat ist die Arbeitslosigkeit um 46.000 auf 2.809.000 zurückgegangen. Die Arbeitslosenquote betrug 6,6%. Nach Ergebnissen der Arbeitskräfteerhebung ging die Zahl der Erwerbslosen im Vorjahresvergleich um 84.000 Personen zurück.

Im Juni 2012 ist die Arbeitslosigkeit im Euroraum auf den höchsten Stand seit Einführung des Euro auf 11,2% gestiegen. 17,8 Millionen Menschen waren im Juni ohne Job, wie die EU-Statistikbehörde Eurostat mitteilte.

Im Juni 2011 lag die Arbeitslosenquote in den 17 Ländern der Euro-Zone noch bei 10,0%, was rund zwei Millionen weniger Erwerbslosen entspricht. Die höchste Arbeitslosigkeit im Währungsraum weisen dabei mit 24,8% bzw. 22,5% Spanien und Griechenland auf. Die niedrigste Arbeitslosenrate verzeichnen erneut Österreich (4,5%) und die Niederlande (5,1%).

Die Verbraucherpreise in Deutschland lagen im Juni 2012 um 1,7% höher als im Vorjahreszeitraum. Insgesamt schwächte sich der Preisauftrieb damit weiter ab. Im Vergleich zum Vormonat Mai sank der Verbraucherpreisindex im Juni 2012 um 0,1%. Der Harmonisierte Verbraucherpreisindex (HVPI) lag für Deutschland im Juni 2012 um 2,0% über dem Stand vom Juni 2011. Im Vergleich zum Vormonat sank der Index um 0,2%.

Nach einem erfolgreichen Geschäftsjahr 2011 ist der Bau- und Handel ebenfalls vielversprechend in das Jahr 2012 gestartet. Für die weitere positive Entwicklung ist jedoch entscheidend, dass die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen stabil bleiben. Bislang haben die Zunahme des privaten Konsums und eine wettbewerbsfähige Exportwirtschaft für ein stabiles Wachstum in Deutschland und damit auch für eine merkliche Entspannung auf dem Arbeitsmarkt gesorgt.

Geschäftsverlauf

Umsätze im Einhell-Konzern

Im ersten Halbjahr 2012 erzielte der Einhell-Konzern Umsatzerlöse in Höhe von EUR 200,8 Mio. (i. Vj. EUR 195,2 Mio.).

Im Heimatmarkt Deutschland erhöhte sich der Umsatz auf EUR 79,5 Mio. (i. Vj. EUR 76,0 Mio.). Der Anteil des Inlandsgeschäfts am gesamten Konzernumsatz errechnet sich mit 39,6%.

In der Europäischen Union verminderte sich der Umsatz auf EUR 77,5 Mio. (i. Vj. EUR 78,7 Mio.). Zu den größten Absatzmärkten zählen hier Österreich, Italien und U.K.

In der Region Asien wurden Umsätze in Höhe von EUR 5,6 Mio. erwirtschaftet (i. Vj. EUR 7,1 Mio.).

In den übrigen Ländern konnten die Umsatzzahlen im Vorjahresvergleich gesteigert werden. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum erhöhten sich die Umsätze um EUR 4,7 Mio. auf EUR 38,1 Mio. (i. Vj. EUR 33,4 Mio.). Hier macht sich der Umsatzbeitrag der jungen Konzerngesellschaften in Australien und Südamerika bemerkbar.

Im Ausland wurden 60,4% (i. Vj. 61,1%) der Umsatzerlöse des Konzerns erzielt.

Entwicklung der Divisionen

In der Division „Werkzeuge“ betrug der Umsatz in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2012 EUR 108,6 Mio. (i. Vj. EUR 106,0 Mio.).

Zu den absatzstarken Produkten in dieser Division gehörten Produkte aus dem Bereich Holzbearbeitung, Drucklufttechnik, Stromerzeugung sowie Handwerkzeuge. Die Produkte der kwb tools werden der Division „Werkzeug“ zugeordnet.

In der Division „Garten und Freizeit“ beliefen sich die Umsätze auf EUR 92,2 Mio. (i. Vj. EUR 89,2 Mio.). Hohe Umsätze konnten vor allem mit Produkten aus dem Bereich Rasen- und Gartenpflege erzielt werden. Insbesondere die Produkte Rasenmäher, Trimmer, Vertikutierer und Hecken-scheren waren besonders absatzstark.

Ergebnisentwicklung

Im ersten Halbjahr 2012 erzielte der Einhell-Konzern ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von EUR 10,2 Mio. (i. Vj. EUR 12,0 Mio.). Die Rendite vor Steuern beträgt 5,1% (i. Vj. 6,1%).

Der Konzernjahresüberschuss nach Minderheiten beträgt im abgelaufenen Halbjahr des Geschäftsjahres 2012 EUR 7,6 Mio. (i. Vj. EUR 9,6 Mio.). Das Ergebnis je Aktie errechnet sich mit EUR 2,0 je Aktie (i. Vj. EUR 2,5 je Aktie).

Im Vorjahresvergleich ist der Personalaufwand absolut und prozentual angestiegen und beträgt EUR 24,4 Mio. (i. Vj. EUR 21,0 Mio.). Dies ist insbesondere auf die neu erworbenen bzw. gegründeten Gesellschaften sowie auf den weiteren personellen Aufbau einzelner Bereiche des Konzerns zurückzuführen.

Die Rohmarge konnte gegenüber dem Vorjahr leicht verbessert werden.

Die sonstigen Aufwendungen in Höhe von EUR 28,2 Mio. sind prozentual etwas über dem Vorjahresniveau, bedingt durch infrastrukturelle Aufwendungen in den neuen Gesellschaften.

Die Finanzaufwendungen konnten um EUR 0,6 Mio. auf EUR 0,5 Mio. reduziert werden.

Personal- und Sozialbereich

Am 30. Juni 2012 beschäftigte der Einhell-Konzern weltweit 1.293 Mitarbeiter. Damit erhöhte sich die Anzahl der Mitarbeiter im Vorjahresvergleich. Insgesamt wurde die Belegschaft im Vergleich zum Vorjahr um weitere 166 Mitarbeiter verstärkt. Davon entfallen 144 Mitarbeiter auf die kwb in Deutschland und Russland.

Akquisitionsbereiniggt hat sich der Personalbestand vor allem aufgrund der neuen Gesellschaften in Südamerika und Australien sowie aufgrund des Aufbaus des Bereichs Fachhandel erhöht.

Der zusätzliche Personalaufwand spiegelt sich noch nicht in den Erträgen wider. Die erhöhten Personalkapazitäten in den verschiedenen Konzerngesellschaften und Fachbereichen sind als entscheidende Investition in die Zukunft des Konzerns zu betrachten.

Der Vorstand dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren persönlichen Einsatz und ihre sehr gute Arbeit.

Finanz- und Vermögenslage

Die wesentlichen Posten der Bilanz stellen sich für den 30.06.2012 und 30.06.2011 wie folgt dar:

	06/2012	06/2011
	EUR Mio.	EUR Mio.
Langfristige Vermögenswerte incl. aktiver latenter Steuern	37,4	35,1
Vorräte	114,3	113,4
Forderungen und übrige Vermögenswerte	109,7	105,5
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7,0	6,2
Eigenkapital	165,5	148,1
Bankverbindlichkeiten	41,4	43,7

Investitionen

Im Berichtszeitraum tätigte der Einhell-Konzern Investitionen in Höhe von EUR 3,1 Mio. (i. Vj. EUR 1,1 Mio.). Der überwiegende Anteil entfiel dabei auf immaterielle Vermögenswerte sowie Sachanlagen.

Umlaufvermögen

Die Warenvorräte erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr auf EUR 114,3 Mio. (i. Vj. EUR 113,4 Mio.).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden nach Abzug von Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen ausgewiesen. Im Berichtszeitraum erhöhten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Vergleich zum Vorjahr um EUR 6,8 Mio. auf EUR 90,8 Mio. (i. Vj. EUR 84,0 Mio.).

Die übrigen Vermögenswerte verminderten sich im Vorjahresvergleich auf EUR 18,9 Mio. (i. Vj. EUR 21,5 Mio.).

Konzernstruktur

Der Einhell-Konzern hat im Berichtszeitraum 100% der Anteile der kwb tools GmbH & Co. KG und der OOO „KWB-RUS“ sowie 25% der Anteile der Einhell France SAS übernommen. Der Anteil an der Einhell France beträgt damit 95%.

Finanzierung

Der Finanzbedarf des Einhell-Konzerns wird insbesondere durch den Bestand an Vorräten sowie den Bestand an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen getrieben. Dabei spielen vor allem die Lagerdrehung der Vorräte sowie die Laufzeiten der Forderungen eine große Rolle und beeinflussen den Finanzbedarf signifikant.

Einhell finanziert sich über langfristige Darlehen bei Kreditinstituten mit bilateralen Vereinbarungen sowie über ausreichend unbesicherter Kreditlinien bei verschiedenen Banken.

Daneben verfolgt der Konzern ständig die sich an Finanzmärkten bietenden Möglichkeiten zur Finanzierung, um die finanzielle Flexibilität des Einhell-Konzerns zu sichern und unangemessene Refinanzierungsrisiken zu begrenzen.

Corporate Governance Kodex

Die aktuelle Erklärung nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex des Vorstands und Aufsichtsrats der Einhell Germany AG ist auf der Homepage www.einhell.com dauerhaft zugänglich.

Risikobericht

Im Rahmen der internationalen Geschäftstätigkeit ist Einhell einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit dem unternehmerischen Handeln verbunden sind.

Der Prozess des Risikomanagements gliedert sich beim Einhell-Konzern in zwei Stufen. Im ersten Schritt erfolgt die dezentrale Erfassung der Risiken in den Tochterunternehmen und den Abteilungen der Einhell AG durch die vom Vorstand benannten Risikoverantwortlichen. Sie haben die Aufgaben der Risikoidentifikation und Bewertung. Wichtig ist dem Einhell-Konzern hier die Identifikation, da nicht identifizierte Risiken auch nicht weiter geplant werden können.

Das interne Kontrollsystem setzt sich aus internem Steuerungs- und internem Überwachungssystem zusammen.

Die Bereiche Inlands-Controlling, Beteiligungscontrolling, Finanzen, Konzernbilanzierung sowie Recht bilden das interne Steuerungssystem des Einhell-Konzerns. Die Gesellschaften des Einhell-Konzerns planen im jeweils laufenden Geschäftsjahr das darauf folgende Geschäftsjahr. Basierend auf einer differenzierten Umsatzplanung erfolgt eine entsprechende Planung des Wareneinsatzes und der Kosten. Diese Planzahlen werden für den Konzern zu einer Plan-Gewinn- und Verlustrechnung zusammengeführt.

Monatlich werden von den Finanzbuchhaltungen der einzelnen Gesellschaften die tatsächlichen Zahlen aufbereitet. In der Folge entsteht eine komplette Gewinn- und Verlustrechnung, in welcher die Plan- und Ist-Zahlen gegenübergestellt sind und somit analysiert werden können. Die Entwicklung des Auftragsbestands, Margen etc. wird ebenso monatlich für alle Gesellschaften aufgezeigt. Dieser Vergleich wird sowohl mit den Mitgliedern des Vorstands als auch mit den Verantwortlichen der einzelnen Bereiche und Gesellschaften besprochen. Durch die Analyse der Plan- und Ist-Zahlen werden entsprechende Maßnahmen zur Steuerung erarbeitet und umgesetzt.

Das interne Überwachungssystem bildet sich aus prozessintegrierten und prozessunabhängigen Maßnahmen.

Neben maschinellen IT-Prozesskontrollen sind auch manuelle Prozesskontrollen ein wesentlicher Bestandteil der prozessintegrierten Maßnahmen, die beispielsweise auch durch die interne Revision durchgeführt werden. Der Aufsichtsrat, der Konzernabschlussprüfer und sonstige Prüfungsorgane sind mit prozessunabhängigen Prüfungstätigkeiten in das Kontrollumfeld des Einhell-Konzerns einbezogen. Insbesondere die Prüfung der Konzernabschlüsse durch den Konzernabschlussprüfer bildet die wesentliche prozessunabhängige Überwachungsmaßnahme im Hinblick auf den Konzernrechnungslegungsprozess.

Der Einhell-Konzern ist auf internationaler Ebene tätig, wodurch er Marktrisiken aufgrund von Änderungen der Zinssätze und Wechselkurse ausgesetzt ist. Der Konzern verwendet derivative Finanzinstrumente zum Management dieser Risiken. Die dabei angewandten Richtlinien für das Risikomanagement werden mit der Zustimmung des Vorstands von einer zentralen Treasury-Abteilung in enger Zusammenarbeit mit den Konzerngesellschaften umgesetzt.

Insgesamt bleibt festzustellen, dass Risiken, die den Bestand des Konzerns gefährden, nach Einschätzung des Vorstands nicht vorliegen.

Prognosebericht

Weltwirtschaftliche Entwicklung

Die Weltwirtschaftskrise ist zwar noch nicht überstanden, doch blickt der Internationale Währungsfonds (IWF) optimistisch in die Zukunft. Allerdings ist die Entwicklung der Weltwirtschaft von der Lösung der Probleme in der Eurozone abhängig. Nach Meinung des IWF kommt die Weltwirtschaft mit einem Wachstum von 3,4% aus 2012 heraus und wird im nächsten Jahr um etwa 3,8% wachsen.

Europäische Entwicklung

Die Europäische Kommission rechnet in 2012 weiterhin mit einem Rückgang der Wirtschaftsleistung in Europa. Der Ausblick sei zudem mit großen Unsicherheiten behaftet, nachdem unter anderem Spanien und Italien in eine Rezession abgerutscht sind.

Insgesamt wird erwartet, dass das Bruttoinlandsprodukt in Europa um 0,3% sinken wird.

Die Gesamtverschuldung der Eurozone steigt weiter. Die EU-Kommission rechnet in 2012 mit einer Gesamtverschuldung in der Eurozone von 91,8% der Wirtschaftsleistung und im kommenden Jahr von 92,6% der Wirtschaftsleistung.

Die Inflation wird nach Einschätzung der Kommission in der Euro-Zone in 2012 mit 2,4% auf einem hohen Niveau bleiben. Erst in 2013 wird wieder eine Preisauftriebsrate von unter 2% erwartet.

Ebenso wird erwartet, dass die Arbeitslosigkeit in den Euro-Ländern im Durchschnitt in 2012 und 2013 jeweils den Rekordwert von 11% erreichen wird.

Deutsche Entwicklung

Aufgrund der andauernden Finanz- und Wirtschaftskrise in Europa rechnen führende Forschungsinstitute für Deutschland mit einem leichten Anstieg des Wirtschaftswachstums und korrigierten ihre Wachstumsprognose für 2012 von 1,7% auf 1,0%.

Durch das Wachstum wird auch der Boom am deutschen Arbeitsmarkt weiter anhalten. Forscher erwarten für 2012 und 2013 weiter sinkende Arbeitslosenzahlen.

Die Stärke der deutschen Wirtschaft hilft nach Angaben der Forscher auch bei der Sanierung der Staatsfinanzen. Bis Ende 2012 will die Bundesregierung das Staatsdefizit auf rund 0,5% der Wirtschaftsleistung senken.

Als größte Gefahr für die wirtschaftliche Erholung wird nach wie vor die Lage in den überschuldeten Euro-Ländern Griechenland, Irland, Italien, Portugal und Spanien betrachtet. Eine Stabilisierung kann nur erreicht werden, wenn die geplanten Reformen tatsächlich greifen und es zu keinem erneuten Vertrauensverlust an den Kapitalmärkten kommt.

Übernahme kwb tools GmbH & Co. KG

Der Einhell Konzern hat am 02. Mai 2012, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, die Gesellschaft kwb tools GmbH & Co. KG übernommen. kwb ist ein international aktives Handels- und Dienstleistungsunternehmen mit Sitz in Stuhr bei Bremen.

Mit diesem Zukauf wird ein Spezialist und führender europäischer Systemanbieter für Elektrowerkzeugzubehör und Handwerkzeuge in die Einhell-Gruppe integriert.

Mit der Übernahme kann Einhell zukünftig ein umfassendes Zubehörprogramm für alle Powertools auf höchstem Qualitätsniveau anbieten und wird damit gemeinsam mit kwb ein attraktiver Partner für den DIY- und den Fachhandel sein. Dies wird Einhell sowohl auf dem Weg zur A-Marke, als auch im Rahmen seiner Internationalisierungsstrategie hervorragend unterstützen.

Durch unsere globale Vertriebsorganisation kann jede einzelne Landesgesellschaft unseren Kunden nun passende und hochqualitative Komplementärprodukte zu unserem Produktportfolio anbieten. Damit wird die Position der Marke gestärkt. Außerdem steht der kwb tools eine globale Vertriebsstruktur zur Verfügung, die den direkten Marktzugang zu den relevanten Bereichen bereits besitzt. Investitionen in den Aufbau dieser Strukturen sind daher nicht nötig.

Die planmäßige Integration der kwb Deutschland und der kwb Russland verlief bisher erfolgreich und es konnte bereits ein positiver Beitrag zum Konzernergebnis erzielt werden.

Marketingkampagne

Um die Bekanntheit und das Image der Marke Einhell auszubauen und zu stärken startet im Herbst 2012 die Marketingkampagne „EINHELL GUT GEMACHT“. Dabei wird der Endverbraucher direkt angesprochen, was zu einer verstärkten Nachfrage nach unseren Produkten bei den Handelskunden führen soll.

Die Werbekampagne umfasst zum Starttermin die Länder Deutschland, Österreich, Schweiz, Tschechien und Polen. In den Folgejahren sind je zwei Kampagnendurchgänge geplant, wo in den Frühjahrsmonaten verstärkt Gartengeräte und im Herbst vor allem Elektrowerkzeuge beworben werden sollen.

Ziel dieser Werbemaßnahme soll sein, den Bekanntheitsgrad der Marke Einhell zu steigern und Emotionen hervorzurufen. Gerade in Westeuropa, wo die verkauften Mengen rückläufig sind soll versucht werden das Image und die Marke positiv zu belegen. Des Weiteren soll die Positionierung der Marke langfristig verändert sowie der Marktanteil in den Kernwarengruppen im Schnitt auf 15-20% erhöht werden. Kurz vor dem Start der Werbekampagne wird auch die neue Homepage online gehen. Den Kunden sollen so viele Informationen über die Produkte wie möglich gegeben werden, um die Kaufentscheidung positiv zu beeinflussen.

Ausblick

In den verschiedenen Ländern der Konzerngesellschaften zeigt sich weiter ein uneinheitliches Bild. Während der Markt in einigen Ländern als stabil oder sogar wachsend bezeichnet werden kann, ist dies nicht in allen Märkten, vor allem nicht in den süd- und osteuropäischen Märkten, der Fall.

Die Entwicklung im Heimatmarkt Deutschland zeigte sich auch im zweiten Quartal sehr stabil. Die Resonanz der Kunden insbesondere auf die Produkte der Linie „Red“ ist sehr positiv und bestätigt damit die Produktstrategie des Konzerns.

In den westeuropäischen Krisenländern konnten die geplanten Umsatz- und Ertragszahlen auch im zweiten Quartal

zum Teil nicht erfüllt werden. Die schlechteren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen mit einer hohen Arbeitslosigkeit und hohen Inflationsraten vor allem in Spanien, Portugal und Griechenland bestehen nach wie vor und beeinträchtigen die privaten Konsumausgaben.

Auch in den osteuropäischen Ländern sind die Umsätze insgesamt noch hinter den Erwartungen zurückgeblieben. Sehr positiv zeigte sich weiterhin die Umsatz- und Ergebnisentwicklung der Konzerngesellschaft in der Türkei.

Erfreulich ist weiterhin die Umsatzentwicklung in den neuen Konzernländern. Besonders die Gesellschaften in den südamerikanischen Ländern konnten das Geschäftsvolumen ausbauen.

Insgesamt liegen die Umsatzerlöse des Einhell-Konzerns – auch akquisitionsbereinigt – zum 30. Juni 2012 über dem Niveau des Vorjahres. Das erwirtschaftete Ergebnis im zweiten Quartal ist unter den gegebenen schwierigen Rahmenbedingungen sehr positiv.

Aufgrund der Marketingkampagne „EINHELL GUT GEMACHT“ im Herbst 2012 erwarten wir in den nächsten Monaten eine verstärkte Nachfrage nach unseren Produkten von den Handelskunden in den beworbenen Ländern Deutschland, Österreich, Schweiz, Tschechien und Polen.

Die zukünftige wirtschaftliche und politische Entwicklung lässt sich aber nur sehr schwer prognostizieren. Die wirtschaftspolitischen Maßnahmen haben teilweise zu einer Beruhigung der Eurokrise geführt. Eine Lösung der tatsächlichen strukturellen Probleme innerhalb der Eurozone ist aber nach wie vor nicht in Sicht. Gesamtwirtschaftlichen Prognosen zufolge wird das weltweite Wachstum in 2012 weiter an Dynamik verlieren. Dieser Umstand und eine daraus resultierende Kaufzurückhaltung in den besonders von der Schuldenkrise betroffenen Ländern stellen einen nicht unerheblichen Risikofaktor dar.

Ein weiterer Unsicherheitsfaktor im Verlauf der Schuldenkrise wird sicher auch die Entwicklung an den Devisenmärkten sein. Hier können sich an den internationalen Finanzmärkten erhebliche Währungsschwankungen ergeben.

Für das Geschäftsjahr 2012 hält der Einhell-Konzern an den bisherigen Umsatzplanungen fest. Durch den Erwerb der kwb-Gesellschaften in Deutschland und Russland rechnen wir mit einem zusätzlichen Umsatz von ca. EUR 18,0-20,0 Mio.

Landau a. d. Isar, 29. August 2012

Einhell Germany AG
Der Vorstand

Andreas Kroiss
Jan Teichert
Dr. Markus Thannhuber

Konzernbilanz (IFRS) zum 30. Juni 2012 (verkürzte Version)

Aktiva	30.06.2012 TEUR	30.06.2011 TEUR
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Immaterielle Vermögenswerte	10.770	8.977
Sachanlagen	17.810	17.005
Finanzielle Vermögenswerte	353	348
Übrige langfristige Vermögenswerte	2.477	1.776
Aktive latente Steuern	6.009	7.016
	<u>37.419</u>	<u>35.122</u>
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Vorräte	114.326	113.440
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	90.816	83.943
Übrige Vermögenswerte	18.889	21.525
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.952	6.239
	<u>230.983</u>	<u>225.147</u>
	<u>268.402</u>	<u>260.269</u>

Passiva	30.06.2012 TEUR	30.06.2011 TEUR
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	9.662	9.662
Kapitalrücklage	26.677	26.677
Gewinnrücklagen	125.445	115.808
Übrige Rücklagen	842	-6.427
Den Aktionären der Einhell Germany AG zustehendes Eigenkapital	162.626	145.720
Nicht beherrschende Anteile	2.850	2.361
	<u>165.476</u>	<u>148.081</u>
LANGFRISTIGE SCHULDEN		
Rückstellungen	1.991	1.910
Finanzierungsverbindlichkeiten	20.778	21.164
Passive latente Steuern	922	684
Übrige Verbindlichkeiten	2.048	1.668
	<u>25.739</u>	<u>25.426</u>
KURZFRISTIGE SCHULDEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27.691	30.189
Rückstellungen	12.976	14.303
Finanzierungsverbindlichkeiten	20.621	22.511
Übrige Verbindlichkeiten	15.899	19.759
	<u>77.187</u>	<u>86.762</u>
	<u>268.402</u>	<u>260.269</u>

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS) für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2012

	01.01. - 30.06.2012	01.01. - 30.06.2011
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	200.761	195.178
Sonstige betriebliche Erträge	3.215	4.436
Materialaufwand	-139.357	-138.495
Personalaufwand	-24.380	-20.961
Abschreibungen	-1.296	-1.308
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-28.241	-25.738
Finanzergebnis	-488	-1.123
Ergebnis vor Ertragsteuern	10.214	11.989
Ertragsteuern	-2.733	-2.256
Konzernergebnis	7.481	9.733
Davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	118	-123
Davon Anteil der Aktionäre der Einhell Germany AG am Konzernergebnis	7.599	9.610

Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS) für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2012

in TEUR	01.01. - 30.06.2012	01.01. - 30.06.2011
Mittelzuflüsse und –abflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit		
Ergebnis vor Steuern	10.214	11.989
+ Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	1.296	1.308
- Zinserträge	-247	-176
+ Zinsaufwendungen	948	1.003
+/- sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	722	-613
Betriebsergebnis vor Änderung des Nettoumlaufvermögens	12.933	13.511
+/- Abnahme/Zunahme von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-28.155	-22.410
+/- Abnahme/Zunahme von Vorräten	-2.199	-19.676
+/- Abnahme/Zunahme von sonstigen Vermögenswerten	-4.575	-7.609
+/- Zunahme/Abnahme langfristiger Schulden	-40	-405
+/- Zunahme/Abnahme kurzfristiger Schulden	3.960	1.654
+/- Zunahme/Abnahme von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-264	3.439
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	-18.340	-31.496
- Gezahlte Steuern	-2.306	-3.195
+ Erhaltene Zinsen	188	167
- Gezahlte Zinsen	-555	-670
Nettozahlungsmittel aus laufender Geschäftstätigkeit	-21.013	-35.194
Mittelzuflüsse und –abflüsse aus Investitionstätigkeit		
- Auszahlungen für Investitionen in Anlagevermögen	-3.066	-1.135
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	17	108
- Auszahlungen für Akquisitionen in Beteiligungen	-808	-554
+/- Zunahme/Abnahme Geschäfts- und Firmenwert	1.478	53
Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-2.379	-1.528
Mittelzuflüsse und –abflüsse aus Finanzierungstätigkeit		
+/- Zunahme/Abnahme von Finanzverbindlichkeiten	19.379	1.294
+ Einzahlungen von Minderheitsgesellschaftern	12	54
- Auszahlung an Aktionäre inkl. Minderheitengesellschafter	-2.894	-2.894
- Auszahlung von Verbindlichkeiten für Finanzleasingverträge	-5	-14
Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	16.492	-1.560
Wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	-71	59
Erworbene Nettozahlungsmittel aus Akquisitionen	214	0
Nettoabnahme/-zunahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-6.757	-38.223
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	13.709	44.462
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	6.952	6.239

Verkürzter IFRS-Konzernanhang der Einhell Germany AG, Landau/Isar, für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2012

1. Angaben zu Grundlagen und Methoden des Konzernabschlusses

1.1 Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss umfasst die Einhell Germany AG und die von ihr beherrschten Gesellschaften. IAS 27 definiert Beherrschung als die Möglichkeit, die Finanz- und Geschäftspolitik zu bestimmen, um daraus Nutzen zu ziehen. Hält der Konzern direkt oder indirekt mehr als 50% der Stimmrechte eines Unternehmens, so wird die Beherrschung widerlegbar vermutet. Unternehmen welche im Verlauf des Geschäftsjahres erworben bzw. veräußert wurden, werden ab dem Zeitpunkt des Erwerbs bis zum Zeitpunkt des Verkaufs in den Konzernabschluss einbezogen.

Im Berichtszeitraum wurden 100% der Anteile der kwb tools GmbH & Co. KG und der OOO „KWB-RUS“ sowie 25% der Anteile der Einhell France SAS übernommen. Der Anteil an der Einhell France beträgt damit 95%.

1.2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für den Abschluss zum 30. Juni 2012 wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie zum Jahresabschluss 2011 zu Grunde gelegt.

2. Angaben zur Bilanz

2.1 Langfristige Vermögenswerte

Die immateriellen Vermögenswerte und die Vermögenswerte des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten angesetzt. Der Ausweis in der Bilanz erfolgt abzüglich kumulierter Abschreibungen.

Die immateriellen Vermögenswerte zum 30.06.2012 betragen EUR 10,8 Mio. Die Sachanlagen betragen EUR 17,8 Mio.

2.2 Vorräte

	Juni 2012 TEUR	Juni 2011 TEUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (zu Anschaffungskosten)	279	942
Fertige Erzeugnisse und Waren	112.251	111.262
Geleistete Anzahlungen	1.796	1.236
Gesamt	114.326	113.440

Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräußerungswert bewertet.

2.3 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente umfassen Bankguthaben, Schecks und Kassenbestände.

2.4 Rückstellungen

Die Rückstellungen insgesamt belaufen sich auf TEUR 14.967. Darin sind langfristige Rückstellungen über TEUR 1.991 enthalten.

In den Rückstellungen sind insbesondere Rückstellungen für Gewährleistung enthalten.

2.5 Verbindlichkeiten

Die Zugangsbewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zum Fair Value der erhaltenen Gegenleistung, die Folgebewertung zu Amortized Costs. Die Bewertung der Fremdwährungsverbindlichkeiten erfolgt zum Bilanzstichtag zum Stichtags- bzw. Sicherungskurs.

3. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen zum 30.06.2012 TEUR 28.241. Darin enthalten sind überwiegend Aufwendungen für Warenversand, Garantie, Kundendienst, Wertberichtigungen sowie Werbung und Produktgestaltung.

4. Segmentberichterstattung

Die Identifikation von berichtspflichtigen operativen Segmenten nach IFRS 8 beruht auf dem Konzept des sog. „Management Approach“. Die Segmentierung des Einhell-Konzerns in zwei Sparten folgt der Darstellung der Geschäftsfelder sowie der internen Steuerung und Berichterstattung des Konzerns. Es handelt sich hierbei um die Sparten „Werkzeug“ sowie „Garten & Freizeit“.

In der „Überleitung“ werden hierbei Erträge und Aufwendungen, die den Segmenten nicht direkt zuordenbar sind, ausgewiesen.

4.1 Segmentberichterstattung nach Divisionen

Juni 2012 in TEUR	Werkzeuge	Garten & Freizeit	Summe Segmente	Überleitung	Konzern
Segmentumsätze	108.594	92.167	200.761	0	200.761
Betr. Segment- ergebnis (EGT)	3.370	6.844	10.214	0	10.214
Finanzergebnis	-249	-239	-488	0	-488
Planmäßige Abschrei- bungen	631	665	1.296	0	1.296
Zahlungsunwirksame Erträge	252	214	466	0	466
Zahlungsunwirksame Aufwendungen	799	389	1.188	0	1.188

Juni 2011 in TEUR	Werkzeuge	Garten & Freizeit	Summe Segmente	Überleitung	Konzern
Segmentumsätze	106.030	89.148	195.178	0	195.178
Betr. Segment- ergebnis (EGT)	5.850	6.139	11.989	0	11.989
Finanzergebnis	-610	-513	-1.123	0	-1.123
Planmäßige Abschreibungen	740	568	1.308	0	1.308
Zahlungsun- wirksame Erträge	806	580	1.386	0	1.386
Zahlungsun- wirksame Aufwendungen	458	315	773	0	773

Das Segment Werkzeug umfasst die Bereiche handgeführte Elektrowerkzeuge und stationäre Werkzeuge sowie Handwerkzeuge und universelles Elektrowerkzeugzubehör. Zum Segment Garten & Freizeit gehören die Bereiche Garten- und Wassertechnik, Geräte und Gewächshäuser sowie Klima- und Heiztechnik.

4.2 Segmentberichterstattung nach Regionen

Die geografische Zuweisung der Umsätze erfolgt nach dem Sitz des Rechnungsempfängers. Maßgeblich hierfür ist der Absatzmarkt. Die Segmentberichterstattung nach Regionen stellt sich wie folgt dar:

Juni 2012 in TEUR	Inland	EU	Übrige Länder	Asien	Überleitung	Konzern
Außen- umsatz	79.519	77.519	38.128	5.595	0	200.761
Langfris- tige Ver- mögens- werte	12.619	13.152	5.090	549	0	31.410

Juni 2011 in TEUR	Inland	EU	Übrige Länder	Asien	Überleitung	Konzern
Außen- umsatz	75.989	78.721	33.389	7.079	0	195.178
Langfris- tige Ver- mögens- werte	10.762	12.791	3.833	720	0	28.106

5. Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, der Konzernzwischenlagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben wird.

Landau a. d. Isar, den 29. August 2012

Einhell Germany AG
Der Vorstand

Andreas Kroiss
Jan Teichert
Dr. Markus Thannhuber



Einhell Germany AG

**Einhell Germany AG
Wiesenweg 22
D-94405 Landau a. d. Isar**

**Telefon (0 99 51) 942-0
Telefax (0 99 51) 17 02
E-Mail investor-relations@einhell.com
www einhell.com**